

Niederschrift

über die 9. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz am Donnerstag, 09.02.2012 um 17:00 Uhr, im Bürgersaal des Bürgerhauses

Anwesend waren:

Vorsitz

Frau Angelika Urban CDU

Ratsmitglieder

Herr Kurt Wellmann SPD
Frau Susanne Vogel Grüne
Frau Birgit Behner BA/CDf
Herr Friedhelm Burchartz Freie Liberale
Frau Marion Buschmann CDU

Sachkundige Bürger/innen

Herr Markus Hanten BA/CDf
Frau Anita Bergner dUH
Herr Reinhold Daniels SPD
Herr Yannick Hoppe FDP
Herr Carsten Wannhof SPD

Von der Verwaltung

Herr 1. Beig. Norbert Danscheidt
Frau Beig. Rita Hoff
Herr Kämmerer Heinrich Klausgrete
Herr Harald Mittmann
Herr Ralf Scheib
Herr Michael Witek

Tagesordnung:

Eröffnung der Sitzung

Änderungen zur Tagesordnung

- 1 Befangenheitserklärungen
- 2 Nicht belegt (vorher Haushaltsplanentwurf 2012 -SV 26/055-; nunmehr TOP 6.1)

- | | | |
|------------------------------------|---|-----------------------|
| 3 | Beklebung der Fensterscheiben des Helmholtz-Gymnasiums mit Vogelsilhouetten
- Antrag der Fraktion Freie Liberale vom 12.09.2011 - | WP 09-14 SV
26/053 |
| 4 | Verbrauchsdaten öffentlich genutzter Gebäude
- Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 17.05.2011 - | WP 09-14 SV
26/054 |
| <u>Einwohnerfragestunde</u> | | |
| 5 | Erfahrungsbericht: "Anleinplicht im Hildener Stadtwald" | WP 09-14 SV
32/015 |
| 6 | Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie
Erstellung der Umsetzungsfahrpläne (Sachstand) | WP 09-14 SV
66/089 |
| 6.1 | Haushaltsplanentwurf 2012 - Änderungsliste
a) Änderungen der Verwaltung / Fraktionen
b) Änderungsvorschläge Kommunalen Bürgerhaushalt
c) Auswirkungen des Gutachtens zur Haushaltskonsolidierung | WP 09-14 SV
26/055 |
| 7 | Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen | |
| 8 | Entgegennahme von Anfragen und Anträgen | |

Um 17.30 Uhr wird eine Einwohnerfragestunde durchgeführt
mit einer zeitlichen Begrenzung von 30 Minuten.

Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende, Frau Urban, eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Umwelt- und Klimaschutz, begrüßte die Bürgerinnen und Bürger sowie die Vertreter der Presse und stellte die rechtzeitige und vollständige Zustellung der Sitzungsunterlagen sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Änderungen zur Tagesordnung

Herr Burchartz äußerte die Bitte, den Tagesordnungspunkt 2 nach dem TOP 6 zu beraten. Nach Befragen durch die Vorsitzende ergab sich hiergegen kein Widerspruch; der TOP 2 wurde sodann als neuer Tagesordnungspunkt 6.1 in die Beratungsfolge eingefügt.

1 Befangenheitserklärungen

Keine.

2 Nicht belegt (vorher Haushaltsplanentwurf 2012 -SV 26/055-;
nunmehr TOP 6.1)

3 Beklebung der Fensterscheiben des Helmholtz-Gymnasiums mit WP 09-14 SV
Vogelsilhouetten 26/053
- Antrag der Fraktion Freie Liberale vom 12.09.2011 -

Herr Burchartz äußerte, dass es um die Sache gehe. Er habe sehr wohl -im Gegensatz zu Schulleitung und Hausmeister- schon tote Vögel vorgefunden. Die Darstellung des Naturschutzbundes könne er keinesfalls nachvollziehen.

Frau Vogel und Frau Behner stellten dar, dass sie dem Antrag zustimmen, wenn nur geringe Kosten entstehen würden.

Herrn Wannhof erklärte, dass seine Fraktion den Vorschlag nicht unterstützt.

Antragstext:

Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz möge beschließen:

Die Fensterscheiben im Helmholtz-Gymnasium werden mit Greifvogel-Silhouetten beklebt, vor allem in den Bereichen, in denen sich Bäume und Sträucher in den Scheiben spiegeln.

Zur Kostensenkung könnten Schüler motiviert werden, solche Folien selbst herzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich abgelehnt

(5 Ja-Stimmen: FL, BA/CDf, dUH, Grüne; 6 Nein-Stimmen: CDU, SPD, FDP)

4 Verbrauchsdaten öffentlich genutzter Gebäude WP 09-14 SV
- Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 17.05.2011 - 26/054

Frau Vogel dankte für die umfangreiche Darstellung. Es seien in den Aufstellungen einige sehr markante Zahlen enthalten, so z.B. auch der Wasserverbrauch im Rathaus. Damit künftig die Verbrauchsdaten objektbezogen erfasst werden, stellte sie den Antrag, für diese Datenerfassung ein Konzept zu erarbeiten (der Antrag ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt).

Herr Danscheidt bezog sich in seiner folgenden Äußerung auf den von der Fraktion Bündnis90/Die Grünen eingereichten Fragenkatalog. So wird die Ursachenforschung in den Objekten mit den höchsten Verbräuchen einige Monate in Anspruch nehmen und anschließend für die Beratung im Fachausschuss aufbereitet. In einem Vergleich zwischen dem Umkleidegebäude am Sportplatz Furtwänglerstraße und einer Sporthalle machte er jedoch deutlich, dass man zwischen einzelnen Gebäuden und Nutzung genau differenzieren müsse.

Weiterhin werden die Verbrauchsdaten durch die jeweiligen Hausmeister sei Mitte 2011 detailliert erfasst. Die Beschäftigten weisen von sich auf ungewöhnliche Verbräuche hin, wobei diese durch

entsprechend intensive Nutzungen auch außerhalb der normalen Dienstzeiten entstehen. Daher würden entsprechende Schulungen der Hausmeister voraussichtlich keine hilfreichen Erkenntnisse bringen. Die Hausmeister würden ohnehin regelmäßig die von ihnen betreuten Objekte begehen; im Übrigen sind sie auch erster Ansprechpartner von Nutzern bei entsprechenden Defekten. Abschließend stellte Herr Danscheidt klar, dass die Verwaltung noch im laufenden Kalenderjahr die Untersuchungsergebnisse für die besonders auffälligen Gebäude vorlegen wird. Dabei würden dann auch die sinnvollen Investitionen dargestellt, die positiven Einfluss auf die Verbrauchsdaten haben können.

Herr Wannhof dankte für die Darstellung und erkundigte sich nach einen entsprechenden Grundsatzbeschluss des Rates.

Herr Danscheidt erläuterte, dass nach der damaligen Untersuchung des Büros EUtech im Auftrag der Stadtwerke im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz eine Prioritätenliste zur Durchführung verschiedener Maßnahmen verabschiedet wurde. Dabei ist die Verwaltung beauftragt worden, für die jeweiligen Haushaltsjahre entsprechende Mittel zu beantragen. Dies sei in der Folge auch so geschehen.

Frau Behner bezog sich in ihrer Erläuterung auf verschiedene Anträge anderer Fraktionen zur Durchführung von Energie sparenden Baumaßnahmen an städtischen Gebäuden. Allerdings habe später dann die Mehrheit des Rates beschlossen, die Konjunkturmittel für den Bau der neuen Dreifach-Sporthalle zu verwenden. Sie forderte alle Beteiligten auf, künftig verstärkt Maßnahmen für die energetische Gebäudesanierung zu beschließen.

Nachdem sich weitere Wortmeldungen nicht ergaben, ließ die Vorsitzende zunächst über Beschlussvorschlag, anschließend über den Antrag der Grünen abstimmen:

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz nimmt die Verbrauchsdaten für die öffentlich genutzten Gebäude und die weitere Vorgehensweise zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, schrittweise Optimierungsvorschläge für die Objekte mit den höchsten Abweichungen bei den Verbrauchsdaten vorzulegen.“

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Bündnis90/Die Grünen:

Einstimmig beschlossen

Einwohnerfragestunde

Herr Max Marken bezog sich in seiner Frage auf die vermehrte Darstellung in der örtlichen Presse zur Anleinplicht von Hunden. Er erkundigte sich danach, warum dieses Thema nunmehr so häufig dargestellt würde.

Sowohl Frau Urban als auch Herr Danscheidt erwiderten, dass die heutige Sitzung des Ausschusses und die vorherigen Veröffentlichung der Sitzungsvorlagen dafür wohl die Ursache seien. Vor geraumer Zeit hatte der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz die Anleinplicht für Hunde beschlossen, die dann auf Beschluss des Stadtrates in einer Satzung umgesetzt wurde. Auf der heu-

tigen Tagesordnung wurde nunmehr ein Erfahrungsbericht hierzu stehen.

Herr Marken fragte weiterhin nach, wer die Schilder zu Anleinpflcht in den Zugangsbereichen des Stadtwaldes teilweise entfernt habe.

Herr Mittmann erwiderte, dass die Schilder von Unbekannten und nicht durch die Stadt Hilden demontiert worden sind.

5 Erfahrungsbericht: "Anleinpflcht im Hildener Stadtwald"

WP 09-14 SV
32/015

Frau Buschmann äußerte, dass Kontrolle und Strafen hier offenbar nicht zum Ziel führen; man muss jedoch allen Besuchern des Stadtwaldes gerecht werden. Die CDU stelle daher den Antrag (Anlage 2 zu dieser Niederschrift), das Auslaufgelände am Sandberg mit einem 1,80 m hohen Zaun und zwei Eingangsschleusen zu versehen. Die Höhe des Zaunes soll verhindern, dass Hunde auf die stark befahrene Elberfelder Straße laufen oder andere Tiere jagen würden.

Herr Burchartz sprach sich eindeutig gegen eine Einzäunung des Flugplatzgeländes aus und stellte den Antrag (Anlage 3), diesbezügliche Maßnahmen zu schieben.

Herr Wannhof legte dar, dass seine Fraktion wie die Verwaltung darauf setzen würde, die Einsicht der Hundehalter zu steigern und bat um Vorlage eines erneuten Erfahrungsberichtes in einem Jahr.

In der weiteren Erörterung, an der sich Herr Burchartz, Herr Danscheidt, Herr Hanten, Frau Vogel und Frau Buschmann beteiligten, ging es um die Höhe des Zaunes, das einzuzäunende Gebiet und die Zugriffsrechte auf den ehem. Segelflugplatz.

Sodann nahm der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz den Erfahrungsbericht der Verwaltung zur Anleinpflcht im Hildener Stadtwald zur Kenntnis.

6 Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie
Erstellung der Umsetzungsfahrpläne (Sachstand)

WP 09-14 SV
66/089

Frau Vogel erkundigte sich nach einer Prioritätenliste für die Umsetzung der in der Sitzungsvorlage beschriebenen Maßnahmen.

Herr Mittmann stellte umfassend dar, dass eine entsprechende EU-Richtlinie zwar Auslöser für die Umsetzungsfahrpläne sei, die Stadt Hilden jedoch nicht der Träger der Maßnahmen sein wird. Dies sei dem BRW vorbehalten, wobei dieser jedoch nicht auf alle betroffenen Grundstücke ein Zugriffsrecht hat, da sie privaten Eigentümer gehören.

Anschließend nahm der Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz die Erläuterungen der Verwaltung zur Kenntnis.

6.1 Haushaltsplanentwurf 2012 - Änderungsliste
a) Änderungen der Verwaltung / Fraktionen
b) Änderungsvorschläge Kommunaler Bürgerhaushalt
c) Auswirkungen des Gutachtens zur Haushaltskonsolidierung

WP 09-14 SV
26/055

Dieser Tagesordnungspunkt wurde nach vorheriger Abstimmung als TOP 6.1 beraten.

Die Abstimmungsergebnisse zu den Anträgen Nr. 42 und Nr. 48 ergeben sich aus Anlage 4 bzw. 5.

Die Abstimmungsergebnisse zu den Empfehlungen des Büros BSL ergeben sich aus Anlage 6.

Ergänzend reichte Herr Burchartz zur BSL-Empfehlung Nr. 6a den dieser Niederschrift als Anlage 7 beigefügten Antrag ein, der in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses behandelt werden wird.

7 Mitteilungen und Beantwortungen von Anfragen

Herr Scheib gab einen Sachstandsbericht zu dem Brand im Gebäude Kirchhofstr. 18, bei dem ein Teil der Räumlichkeiten in Mitleidenschaft gezogen wurden. Er schätzte den Schaden auf einen 6-stelligen Betrag. Die Gebäudeversicherung hat das Objekt durch einen Sachverständigen bereits besichtigen lassen.

8 Entgegennahme von Anfragen und Anträgen

Herr Burchartz wies darauf hin, dass ein Fluchttor im Zaun des Berufskollegs derzeit als regelmäßiger Ein- und Ausgang von den Schülerinnen und Schülern genutzt würde (gegenüber dem Eingang zum Hildorado). Dabei würde es zu erheblichen Verschmutzungen kommen. Er bat die Verwaltung, nochmals Kontakt zur Leitung des Berufskollegs aufzunehmen.

Weiterhin stellte Herr Burchartz zur Umsetzung des Masterplanes Holterhöfchen zwei Anträge, die als Anlagen 8 und 9 dieser Niederschrift beigefügt sind.

Frau Hoff entgegnete, dass die Maßnahmen innerhalb des Masterplanes Holterhöfchen im Stadtentwicklungsausschuss beraten werden. Daher sollten die Anträge auch dort behandelt werden. Damit erklärte sich der Antragsteller einverstanden.

Frau Bergner erkundigte sich, ob die Bürgerin eine Antwort erhalten habe, die in der Einwohnerfragestunde der letzten Sitzung eine schriftliche Anfrage eingereicht hätte. Die Bürgerin, Frau Plödereder, hat eine Zwischenmitteilung bekommen. Die untere Immissionsschutzbehörde beim Kreis Mettmann hatte sich schon zuvor der Angelegenheit angenommen.

Ende der Sitzung: 18:40 Uhr

Angelika Urban
Vorsitzende

Ralf Scheib
Schriftführer/in

Gesehen:

Horst Thiele
Bürgermeister